

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Emmendingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
<b>Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation</b>					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<b>Einkommen</b>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

EM.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	157.791	80.387	77.404	4,2	3,9	4,5	0,1	0,0	0,2
darunter 15-24 J.	18.333	8.881	9.452	9,4	8,5	10,2	0,3	0,4	0,2
darunter 15-64 J.	103.602	51.638	51.964	2,1	2,6	1,6	0,0	0,0	0,0
darunter 15 J. und älter	133.973	68.808	65.165	7,4	6,9	7,9	0,4	0,3	0,5
darunter AusländerInnen	10.050	4.955	5.095	13,2	17,1	9,5	0,3	0,5	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	157.791	80.387	77.404	4,2	3,9	4,5	0,1	0,0	0,2
deutsch	147.741	75.432	72.309	3,7	3,1	4,2	0,1	-0,1	0,2
ausländisch	10.050	4.955	5.095	13,2	17,1	9,5	0,3	0,5	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	18.333	8.881	9.452	9,4	8,5	10,2	0,3	0,4	0,2
deutsch	17.125	8.333	8.792	10,7	10,2	11,2	0,5	0,7	0,2
ausländisch	1.208	548	660	-6,1	-11,8	-0,9	-2,5	-5,2	-0,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim



EM.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	103.602	51.638	51.964	2,1	2,6	1,6	0,0	0,0	0,0
deutsch	95.700	47.701	47.999	1,0	1,3	0,8	-0,1	-0,1	0,0
ausländisch	7.902	3.937	3.965	17,0	22,5	11,9	0,1	0,3	-0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

EM.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	39.514	18.770	20.744	1,2	3,7	-1,0	1,6	2,4	0,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	2.932	1.084	1.848	1,2	15,3	-5,6	5,2	3,8	6,0
darunter TürkinInnen	356	91	265	16,3	-4,2	25,6	13,7	-3,2	21,0
darunter ItalienerInnen	442	163	279	-12,1	-10,4	-13,1	4,0	-1,2	7,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	167	46	121	-52,0	-50,0	-52,7	-12,6	-9,8	-13,6
darunter GriechInnen	52	24	28	15,6	0,0	33,3	4,0	9,1	0,0
darunter KroatInnen	82	30	52	95,2	87,5	100,0	20,6	36,4	13,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
darunter 15 - 24 Jahre	5.072	2.115	2.957	-7,4	-12,6	-3,3	1,5	4,1	-0,2
darunter 25 - 34 Jahre	8.048	3.466	4.582	-27,0	-27,6	-26,6	2,1	1,0	2,9
darunter 35 - 44 Jahre	10.895	4.963	5.932	-13,7	-14,6	-13,0	-2,6	-2,1	-3,1
darunter 45 - 54 Jahre	12.238	6.233	6.005	41,4	46,8	36,2	4,1	4,9	3,2
darunter 55 - 64 Jahre	5.915	2.984	2.931	47,0	73,0	27,5	5,4	5,9	5,0
darunter 65 Jahre und mehr	290	100	190	94,6	63,9	115,9	22,4	22,0	22,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	-	-	-	1,8	2,5	1,2
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	895	272	623	-	-	-	-	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	66,7	-	-
darunter III Fertigungsberufe	14.188	2.848	11.340	-	-	-	0,7	-0,4	1,0
darunter IV Technische Berufe	2.978	356	2.622	-	-	-	0,7	-0,3	0,8
darunter V Dienstleistungsberufe	24.039	16.238	7.801	-	-	-	2,7	3,2	1,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	350	144	206	-	-	-	1,7	-2,0	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

EM.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	39.514	18.770	20.744	-	-	-	1,6	2,4	0,8
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	719	226	493	-	-	-	-	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	5	*	*	-	-	-	66,7	-	-
darunter III Fertigungsberufe	12.722	2.503	10.219	-	-	-	0,2	-0,2	0,3
darunter IV Technische Berufe	2.873	345	2.528	-	-	-	0,7	0,3	0,7
darunter V Dienstleistungsberufe	22.874	15.566	7.308	-	-	-	2,5	3,0	1,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	318	127	191	-	-	-	0,3	-4,5	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

EM.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	2.932	1.084	1.848	-	-	-	5,2	3,8	6,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	176	46	130	-	-	-	6,0	15,0	3,2
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	1.461	344	1.117	-	-	-	5,0	-2,3	7,5
darunter IV Technische Berufe	105	11	94	-	-	-	1,9	-15,4	4,4
darunter V Dienstleistungsberufe	1.158	666	492	-	-	-	5,3	6,6	3,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	32	17	15	-	-	-	18,5	21,4	15,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

EM.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
davon mit Angabe	36.080	16.691	19.389	-5,6	-2,5	-8,0	1,0	1,7	0,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	2.739	927	1.812	50,2	60,9	45,2	3,4	1,8	4,2
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	25.972	12.130	13.842	-2,4	3,5	-7,0	1,1	2,3	0,1
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	7.369	3.634	3.735	-24,6	-24,6	-24,6	-0,4	-0,4	-0,5
davon ohne Angabe	6.378	3.170	3.208	69,6	64,0	75,5	6,9	7,2	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

EM.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	39.514	18.770	20.744	-	-	-	1,6	2,4	0,8
davon mit Angabe	33.907	15.902	18.005	-	-	-	0,8	1,6	0,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	2.630	889	1.741	-	-	-	3,1	1,5	3,9
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	24.977	11.793	13.184	-	-	-	1,2	2,3	0,1
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	6.300	3.220	3.080	-	-	-	-1,3	-0,8	-1,7
davon ohne Angabe	5.607	2.868	2.739	-	-	-	6,1	7,1	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

EM.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	2.932	1.084	1.848	-	-	-	5,2	3,8	6,0
davon mit Angabe	2.166	784	1.382	-	-	-	2,8	2,6	2,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	109	38	71	-	-	-	11,2	11,8	10,9
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	990	333	657	-	-	-	-0,2	0,9	-0,8
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	1.067	413	654	-	-	-	4,8	3,3	5,8
davon ohne Angabe	766	300	466	-	-	-	12,8	7,1	16,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

EM.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	15.157	9.714	5.443	30,3	27,2	36,3	3,1	3,0	3,5
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	9.115	6.219	2.896	7,4	4,6	14,1	0,1	-0,2	0,9
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.042	3.495	2.547	92,2	106,9	75,1	8,1	9,2	6,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.115	6.219	2.896	7,4	4,6	14,1	0,1	-0,2	0,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	8.412	5.748	2.664	4,7	1,6	12,2	-0,1	-0,8	1,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	685	456	229	60,4	62,3	56,8	2,4	7,3	-6,1
darunter TürkInnen	105	48	57	8,2	-5,9	23,9	-16,0	-14,3	-17,4
darunter ItalienerInnen	79	46	33	23,4	2,2	73,7	-7,1	-8,0	-5,7
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	58	33	25	38,1	37,5	38,9	-1,7	-13,2	19,0
darunter GriechInnen	9	*	*	-	-	-	50,0	-	-
darunter KroatInnen	16	11	5	220,0	-	66,7	0,0	10,0	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.115	6.219	2.896	7,4	4,6	14,1	0,1	-0,2	0,9
darunter unter 15 J.	44	18	26	-48,8	-43,8	-51,9	7,3	100,0	-18,8
darunter 15-24 J.	1.718	952	766	-11,4	-8,4	-14,9	0,6	2,4	-1,5
darunter 25-34 J.	1.023	741	282	-2,4	-12,0	36,9	-3,1	-4,6	1,1
darunter 35-44 J.	1.622	1.391	231	-1,0	-4,8	30,5	-1,9	-3,0	5,5
darunter 45-54 J.	1.608	1.342	266	29,1	31,1	19,8	-2,3	-0,9	-8,9
darunter 55-64 J.	1.501	1.005	496	10,5	7,5	17,3	6,9	6,8	7,1
darunter über 65 J.	1.599	770	829	36,7	25,4	49,1	0,2	-2,3	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.115	6.219	2.896	-	-	-	0,1	-0,2	0,9
davon mit Angabe	4.014	2.754	1.260	-	-	-	-1,5	-0,5	-3,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	127	85	42	-	-	-	10,4	11,8	7,7
darunter mit Berufsausbildung	2.359	1.651	708	-	-	-	0,2	-2,4	6,6
darunter ohne Berufsausbildung	1.528	1.018	510	-	-	-	-4,8	1,7	-15,6
davon ohne Angabe	5.101	3.465	1.636	-	-	-	1,4	0,0	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.042	3.495	2.547	92,2	106,9	75,1	8,1	9,2	6,6
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	5.513	3.252	2.261	91,4	102,6	77,2	7,0	7,8	5,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	527	242	285	100,4	188,1	59,2	20,9	32,2	12,6
darunter TürkInnen	88	28	60	31,3	154,5	7,1	12,8	12,0	13,2
darunter ItalienerInnen	106	47	59	55,9	104,3	31,1	16,5	20,5	13,5
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	44	19	25	57,1	111,1	31,6	37,5	216,7	-3,8
darunter GriechInnen	7	3	4	-	-	-	16,7	-	-
darunter KroatInnen	16	8	8	433,3	-	-	60,0	100,0	33,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	6.042	3.495	2.547	92,2	106,9	75,1	8,1	9,2	6,6
darunter 15-24 J.	727	380	347	60,8	84,5	41,1	11,3	18,0	4,8
darunter 25-34 J.	1.318	697	621	56,9	44,9	73,0	8,5	7,1	10,1
darunter 35-44 J.	1.611	984	627	69,9	81,5	54,4	0,9	2,1	-0,9
darunter 45-54 J.	1.666	1.060	606	167,0	223,2	104,7	11,9	14,3	7,8
darunter 55-64 J.	627	346	281	171,4	198,3	144,3	11,2	10,9	11,5
darunter über 65 J.	93	28	65	89,8	75,0	97,0	27,4	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	6.042	3.495	2.547	-	-	-	8,1	9,2	6,6
davon mit Angabe	2.505	1.479	1.026	-	-	-	7,6	6,7	8,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	91	49	42	-	-	-	33,8	19,5	55,6
darunter mit Berufsausbildung	1.715	1.043	672	-	-	-	6,7	4,9	9,4
darunter ohne Berufsausbildung	699	387	312	-	-	-	7,0	10,3	3,3
davon ohne Angabe	3.537	2.016	1.521	-	-	-	8,4	11,1	5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Existenzgründung

EM.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	1.346	413	933	-6,5	-7,2	-6,2	-1,0	0,0	-1,4
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	330	70	260	-13,4	1,4	-16,7	-7,0	12,9	-11,3
darunter Kleingründungen	429	114	315	-28,5	-40,9	-22,6	-3,2	-11,6	0,3
darunter Gründungen im Nebenerwerb	587	229	358	27,9	25,1	29,7	4,6	3,2	5,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

EM.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	54.777	27.665	27.112	2,7	5,0	0,5	1,4	3,0	-0,2
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	4,5	7,4	2,1	1,8	2,5	1,2
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	9.115	6.219	2.896	1,3	1,2	1,5	0,1	-0,2	0,9
BeamtenInnen <sup>2</sup>	2.445	1.401	1.044	1,8	10,1	-7,6	0,7	2,9	-2,0
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	759	184	575	-41,5	-58,7	-32,6	-4,9	-3,7	-5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

EM.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	34.029	12.529	21.500	-4,7	-7,0	-3,3	0,9	1,2	0,7
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	8.423	7.328	1.095	34,5	31,3	60,3	5,8	4,9	12,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.445	1.401	1.044	9,5	30,7	-10,1	0,7	2,9	-2,0
darunter VZ BeamtInnen	1.438	515	923	-0,1	37,7	-13,4	0,0	4,9	-2,5
darunter TZ BeamtInnen	1.007	886	121	27,0	26,9	27,4	1,8	1,7	2,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

EM.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,0	3,7	4,2	-	-	-	2,6	-2,6	5,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,4	3,2	-	-	-	-20,0	-14,3	-23,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,0	4,5	5,5	-	-	-	25,0	9,8	41,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	5,9	5,4	6,5	-	-	-	40,5	25,6	58,5
darunter Ausländer	10,6	11,1	10,1	-	-	-	-3,6	2,8	-9,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

EM.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,2	2,0	2,3	-	-	-	0,0	-4,8	4,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,9	1,5	2,2	-	-	-	-17,4	-11,8	-24,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,4	3,1	3,7	-	-	-	25,9	10,7	42,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,1	4,9	-	-	-	40,6	24,2	58,1
darunter Ausländer	3,6	3,3	4,0	-	-	-	-16,3	-8,3	-18,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

EM.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	1,8	1,7	1,9	-	-	-	5,9	0,0	11,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	1,0	-	-	-	-16,7	-18,2	-16,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1,6	1,4	1,7	-	-	-	23,1	7,7	30,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,6	-	-	-	40,0	30,0	60,0
darunter Ausländer	7,0	7,9	6,2	-	-	-	4,5	9,7	-3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

EM.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.031	1.409	1.622	-	-	-	-8,0	-	-7,0
darunter SGB II	1.393	654	739	-	-	-	-3,5	-5,1	-2,1
darunter SGB III	1.638	755	883	-	-	-	-11,5	-12,1	-10,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	42	20	22	-	-	-	7,7	17,6	0,0
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	518	268	250	-	-	-	13,1	0,4	30,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	294	121	173	-	-	-	-21,6	-16,0	-25,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	980	436	544	-	-	-	14,6	5,8	22,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	630	277	353	-	-	-	29,4	19,9	37,9
darunter Alleinerziehende	280	261	18	-	-	-	-30,3	-32,0	0,0
darunter Behinderte	164	66	98	-	-	-	17,1	26,9	11,4
darunter Ausländer	475	228	247	-	-	-	-9,4	-1,7	-15,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	35	14	21	-	-	-	-27,1	-17,6	-32,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	112	51	61	-	-	-	20,4	15,9	24,5
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	66	32	34	-	-	-	37,5	23,1	54,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

EM.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.638	755	883	-	-	-	-11,5	-12,1	-10,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	194	73	121	-	-	-	-21,8	-15,1	-25,3
darunter 50 bis unter 65 Jahre	672	301	371	-	-	-	16,5	6,4	26,2
darunter 55 bis unter 65 Jahre	478	213	265	-	-	-	29,9	20,3	38,7
darunter Alleinerziehende	62	54	8	-	-	-	-11,4	-12,9	0,0
darunter Behinderte	102	44	59	-	-	-	18,6	29,4	13,5
darunter Ausländer	164	67	97	-	-	-	-20,0	-14,1	-23,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	13	4	9	-	-	-	-38,1	-33,3	-40,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	52	21	30	-	-	-	40,5	10,5	66,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	35	17	19	-	-	-	59,1	21,4	137,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

EM.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.393	654	739	-	-	-	-3,5	-5,1	-2,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100	48	52	-	-	-	-21,3	-17,2	-24,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	308	135	173	-	-	-	10,4	4,7	15,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	152	65	88	-	-	-	27,7	20,4	35,4
darunter Alleinerziehende	218	208	10	-	-	-	-6,0	-6,3	0,0
darunter Behinderte	62	23	40	-	-	-	14,8	27,8	11,1
darunter Ausländer	312	162	150	-	-	-	-2,5	5,2	-9,6
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	22	10	12	-	-	-	-21,4	-9,1	-29,4
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	60	30	31	-	-	-	5,3	15,4	0,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	31	15	16	-	-	-	19,2	25,0	14,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

EM.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	3.031	1.409	1.622	-	-	-	-8,0	-	-7,0
darunter mit Angabe	3.011	1.399	1.611	-	-	-	-8,3	-9,3	-7,4
darunter mit akademischer Ausbildung	177	93	84	-	-	-	5,4	5,7	5,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.630	740	890	-	-	-	-7,3	-10,7	-4,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.204	567	637	-	-	-	-11,2	-9,3	-12,9
darunter keine Angabe	20	10	11	-	-	-	100,0	100,0	120,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.638	755	883	-	-	-	-11,5	-12,1	-10,9
darunter mit Angabe	1.627	751	876	-	-	-	-11,7	-12,3	-11,2
darunter mit akademischer Ausbildung	128	68	60	-	-	-	4,9	7,9	1,7
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.052	488	564	-	-	-	-11,0	-13,0	-9,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	447	195	252	-	-	-	-17,1	-15,9	-17,9
darunter keine Angabe	11	4	7	-	-	-	57,1	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.393	654	739	-	-	-	-3,5	-5,1	-2,1
darunter mit Angabe	1.383	648	735	-	-	-	-4,0	-5,7	-2,4
darunter mit akademischer Ausbildung	49	25	24	-	-	-	6,5	0,0	14,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	578	251	326	-	-	-	0,2	-6,7	5,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	757	372	385	-	-	-	-7,3	-5,3	-9,2
darunter keine Angabe	10	6	4	-	-	-	233,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	5.543	2.681	2.862	-	-	-	-4,2	-10,8	3,0
davon erwerbsfähig	3.893	1.852	2.041	-	-	-	-3,3	-13,6	8,4
davon nicht erwerbsfähig	1.650	829	820	-	-	-	-6,1	-3,7	-8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	3,8	4,0	3,6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	3.893	2.041	1.852	-	-	-	-3,3	-4,8	-1,6
darunter Deutsche	2.975	1.567	1.409	-	-	-	-3,4	-5,5	-0,8
darunter Ausländer	887	461	425	-	-	-	-0,7	-0,4	-1,2
darunter Alleinerziehende	654	627	27	-	-	-	-2,7	-3,5	22,7
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.082	658	425	-	-	-	-0,5	-2,4	2,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	528	319	209	-	-	-	2,3	-0,6	7,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	496	308	188	-	-	-	-2,2	-3,8	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

EM.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.906	738	1.168	-	-	-	-6,2	-10,1	-3,5
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	276	123	153	-	-	-	40,1	33,7	45,7
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	163	76	88	-	-	-	-6,3	-13,6	2,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	163	62	101	-	-	-	-11,9	-24,4	-1,9
darunter GZ Gründungszuschuss	242	85	157	-	-	-	5,7	3,7	6,8
darunter ESG Einstiegs geld	5	2	3	-	-	-	-58,3	-50,0	-62,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	7	2	6	-	-	-	40,0	100,0	50,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	378	139	238	-	-	-	-13,1	-13,7	-13,1
darunter E Freie Förderung	36	10	26	-	-	-	-21,7	-23,1	-21,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	13	23	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	56	25	31	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



EM.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	829	334	495	-	-	-	-13,0	-13,2	-12,9
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	133	58	75	-	-	-	84,7	87,1	82,9
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	60	40	20	-	-	-	-30,2	-20,0	-44,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	91	34	56	-	-	-	-	-29,2	7,7
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	5	2	3	-	-	-	-58,3	-50,0	-62,5
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	378	139	238	-	-	-	-13,1	-13,7	-13,1
darunter E Freie Förderung	32	9	23	-	-	-	-5,9	12,5	-11,5
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	36	13	23	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	56	25	31	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

EM.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	1.785	826	959	7,9	4,7	10,9	1,0	-0,5	2,3
darunter mit FH-/HS-Reife	374	195	179	39,6	40,3	38,8	6,6	10,2	2,9
darunter mit Realschulabschluss	787	376	411	23,5	19,7	27,2	7,5	3,9	11,1
darunter mit Hauptschulabschluss	528	223	305	-15,0	-22,3	-8,7	-7,9	-8,6	-7,3
darunter ohne Hauptschulabschluss	96	32	64	-25,0	-34,7	-19,0	-13,5	-31,9	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	1.785	123	1.662	-	-	-	1,0	4,2	0,8
Fachhochschul-/Hochschulreife	374	2	372	-	-	-	6,6	-60,0	7,5
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	787	35	752	-	-	-	7,5	191,7	4,4
mit Hauptschulabschluß	528	66	462	-	-	-	-7,9	-9,6	-7,6
ohne Hauptschulabschluß	96	20	76	-	-	-	-13,5	-28,6	-8,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

EM.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	625	262	363	28,1	24,2	31,0	0,0	0,8	-0,5
darunter mit FH-/HS-Reife	344	121	223	44,5	53,2	40,3	6,8	21,0	0,5
darunter mit mittlerem Abschluss	228	126	102	26,0	20,0	34,2	0,9	-1,6	4,1
darunter mit Hauptschulabschluss	53	15	38	-23,2	-44,4	-9,5	-31,2	-53,1	-15,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09/2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	625	44	581	-	-	-	0,0	15,8	-1,0
darunter mit FH-/HS-Reife	344	7	337	-	-	-	6,8	75,0	6,0
darunter mit mittlerem Abschluss	228	21	207	-	-	-	0,9	75,0	-3,3
darunter mit Hauptschulabschluss	53	16	37	-	-	-	-31,2	-27,3	-32,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

EM.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	877	393	484	-3,3	8,0	-10,9	44,0	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	122	58	64	-20,8	-1,7	-32,6	13,0	13,7	12,3
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	468	227	241	25,5	30,5	21,1	74,0	77,3	70,9
darunter mit Hauptschulabschluss	287	108	179	-15,1	-11,5	-17,1	27,6	16,1	35,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	*	0	*	-	-100,0	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

EM.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	908	404	504	-	-	-	33,9	29,9	37,3
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	815	368	447	-	-	-	35,2	32,9	37,1
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	93	36	57	-	-	-	24,0	5,9	39,0
darunter TürkInnen	31	10	21	-	-	-	-6,1	-16,7	0,0
darunter ItalienerInnen	12	4	8	-	-	-	-25,0	-63,6	60,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	14	5	9	-	-	-	180,0	-	-
darunter GriechInnen	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	4	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

EM.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	908	404	504	-	-	-	33,9	29,9	37,3
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	501	230	271	-	-	-	34,0	23,0	44,9
darunter in Fördermaßnahmen	20	12	8	-	-	-	-44,4	-20,0	-61,9
darunter in Schule, Studium, Praktikum	177	72	105	-	-	-	39,4	38,5	40,0
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	21	10	11	-	-	-	-22,2	11,1	-38,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	189	80	109	-	-	-	65,8	66,7	65,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

EM.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	3.854	1.437	2.417	24,4	20,5	26,8	0,2	4,1	-2,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.664	465	1.199	22,6	19,8	23,7	-1,0	6,9	-3,7
darunter Berufsfachschulen	729	353	376	17,6	11,7	23,7	-8,4	-7,8	-
darunter Berufskollegs	509	203	306	45,4	45,0	45,7	1,6	2,5	1,0
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	57	31	26	-	-	-	200,0	181,8	225,0
darunter Berufliche Gymnasien	525	184	341	16,4	17,9	15,6	8,2	15,0	4,9
darunter Fachschulen	94	26	68	487,5	1.200,0	385,7	-16,1	-23,5	-12,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	209	156	53	6,6	13,0	-8,6	9,4	14,7	-3,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	67	19	48	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	88	41	47	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

EM.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	3.854	266	3.588	-	-	-	0,2	4,3	-0,1
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	1.664	104	1.560	-	-	-	-1,0	14,3	-1,8
darunter Berufsfachschulen	729	87	642	-	-	-	-8,4	-4,4	-8,9
darunter Berufskollegs	509	30	479	-	-	-	1,6	66,7	-0,8
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	57	3	54	-	-	-	200,0	0,0	237,5
darunter Berufliche Gymnasien	525	11	514	-	-	-	8,2	0,0	8,4
darunter Fachschulen	94	0	94	-	-	-	-16,1	-	-16,1
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	209	25	184	-	-	-	9,4	31,6	7,0
darunter Berufsvorbereitungsjahr	67	6	61	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	88	8	80	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

EM.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.493	1.010	1.483	4,7	1,5	6,9	-4,8	-4,5	-5,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	2.372	957	1.415	2,9	-0,2	5,0	-5,3	-4,8	-5,6
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	121	53	68	59,2	47,2	70,0	5,2	0,0	9,7
darunter TürkInnen	31	12	19	72,2	140,0	46,2	-11,4	-25,0	0,0
darunter ItalienerInnen	20	6	14	5,3	-33,3	40,0	11,1	-40,0	75,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	13	5	8	30,0	0,0	60,0	18,2	-	-
darunter GriechInnen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

EM.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.493	1.010	1.483	-	-	-	-4,8	-4,5	-5,0
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	635	177	458	-	-	-	-10,3	-16,9	-7,5
darunter 19 bis 24 J.	1.633	731	902	-	-	-	-1,7	-0,3	-2,9
darunter 25 - 34 J.	188	78	110	-	-	-	-9,6	-6,0	-12,0
darunter über 35 J.	37	24	13	-	-	-	-9,8	-17,2	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,6	1,3	1,9	-	-	-	-7,1	-3,4	-4,2
darunter 15 bis 18 J.	11,3	6,4	15,9	-	-	-	20,1	11,1	24,2
darunter 19 - 24 J.	12,9	11,1	14,7	-	-	-	-17,1	-21,1	-11,9
darunter 25 - 34 J.	1,1	0,9	1,3	-	-	-	-7,0	-7,2	-13,1
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

EM.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.493	1.010	1.483	-	-	-	-4,8	-4,5	-5,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.383	656	727	-	-	-	9,8	-8,5	33,9
darunter Gesundheitswesen	276	244	32	-	-	-	-2,8	-1,6	-11,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	206	129	77	-	-	-	-3,3	-7,9	5,5
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	70	51	19	-	-	-	-2,8	-12,1	35,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	67	45	22	-	-	-	-14,1	-16,7	-8,3
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	44	36	8	-	-	-	-18,5	-16,3	-27,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	80	34	46	-	-	-	-3,6	-12,8	4,5
darunter Beherbergung	52	34	18	-	-	-	-1,9	6,3	-14,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	278	30	248	-	-	-	1,1	-11,8	2,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	105	28	77	-	-	-	4,0	3,7	4,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	205	25	180	-	-	-	-5,1	13,6	-7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.



EM.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	2.493	1.010	1.483	-	-	-	-4,8	-4,5	-5,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.234	297	937	-	-	-	-5,1	-11,1	-3,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstige	278	30	248	-	-	-	1,1	-11,8	2,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	205	25	180	-	-	-	-5,1	13,6	-7,2
darunter Maschinenbau	94	7	87	-	-	-	-3,1	-36,4	1,2
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	96	9	87	-	-	-	-10,3	-10,0	-10,3
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	105	28	77	-	-	-	4,0	3,7	4,1
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	206	129	77	-	-	-	-3,3	-7,9	5,5
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	68	9	59	-	-	-	-13,9	-25,0	-11,9
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	80	34	46	-	-	-	-3,6	-12,8	4,5
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	49	11	38	-	-	-	8,9	0,0	11,8
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	59	21	38	-	-	-	-9,2	10,5	-17,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

EM.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	-	-	-	1,8	2,5	1,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	18.570	11.787	6.783	-	-	-	2,5	2,6	2,3
darunter Gesundheitswesen	3.661	2.945	716	-	-	-	3,5	3,2	4,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.904	2.103	801	-	-	-	3,4	3,4	3,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.170	1.342	828	-	-	-	1,1	0,8	1,6
darunter Erziehung und Unterricht	1.409	1.181	228	-	-	-	4,1	3,1	9,6
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.742	1.059	1.683	-	-	-	2,1	1,5	2,5
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1.140	714	426	-	-	-	2,9	3,3	2,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	859	704	155	-	-	-	7,4	6,8	9,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.631	622	1.009	-	-	-	-0,9	1,6	-2,3
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1.191	589	602	-	-	-	1,1	-1,2	3,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	863	528	335	-	-	-	0,5	1,1	-0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

EM.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	-	-	-	1,8	2,5	1,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	21.532	9.771	11.761	-	-	-	16,1	42,8	0,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.475	414	2.061	-	-	-	4,0	4,5	3,9
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.274	438	1.836	-	-	-	2,3	0,5	2,8
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	2.742	1.059	1.683	-	-	-	2,1	1,5	2,5
darunter Maschinenbau	1.265	158	1.107	-	-	-	-4,7	-1,3	-5,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1.631	622	1.009	-	-	-	-0,9	1,6	-2,3
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1.175	294	881	-	-	-	-4,8	-5,8	-4,4
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	1.235	396	839	-	-	-	-5,6	-6,8	-5,0
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2.170	1.342	828	-	-	-	1,1	0,8	1,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.904	2.103	801	-	-	-	3,4	3,4	3,4
darunter Gesundheitswesen	3.661	2.945	716	-	-	-	3,5	3,2	4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

EM.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.346	413	933	-	-	-	-1,0	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.075	378	697	-	-	-	1,3	0,3	1,9
Handel	379	130	249	-	-	-	4,1	35,4	-7,1
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	86	70	16	-	-	-	-15,7	-2,8	-46,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	132	45	87	-	-	-	4,8	12,5	1,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	124	36	88	-	-	-	-6,1	-33,3	12,8
Energieversorgung	116	31	85	-	-	-	50,6	72,2	44,1
Verarbeitendes Gewerbe	63	18	45	-	-	-	-3,1	12,5	-8,2
Gastgewerbe	52	15	37	-	-	-	-3,7	-28,6	12,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	69	12	57	-	-	-	-23,3	-42,9	-17,4
Erziehung u. Unterricht	20	11	9	-	-	-	-35,5	-47,6	-10,0
Verkehr u. Lagerei	34	10	24	-	-	-	-27,7	66,7	-41,5
Gesundheits- u. Sozialwesen	11	8	3	-	-	-	-45,0	-55,6	50,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	22	8	14	-	-	-	10,0	100,0	-12,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	29	7	22	-	-	-	7,4	-22,2	22,2
Information u. Kommunikation	51	6	45	-	-	-	10,9	-14,3	15,4
Baugewerbe	146	3	143	-	-	-	9,8	-25,0	10,9
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	11	3	8	-	-	-	-50,0	-40,0	-52,9
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-66,7	-100,0	-50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

EM.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.346	413	933	-	-	-	-1,0	0,0	-1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.166	306	860	-	-	-	2,8	8,1	1,1
Handel	379	130	249	-	-	-	4,1	35,4	-7,1
Baugewerbe	146	3	143	-	-	-	9,8	-25,0	10,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	124	36	88	-	-	-	-6,1	-33,3	12,8
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	132	45	87	-	-	-	4,8	12,5	1,2
Energieversorgung	116	31	85	-	-	-	50,6	72,2	44,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	69	12	57	-	-	-	-23,3	-42,9	-17,4
Verarbeitendes Gewerbe	63	18	45	-	-	-	-3,1	12,5	-8,2
Information u. Kommunikation	51	6	45	-	-	-	10,9	-14,3	15,4
Gastgewerbe	52	15	37	-	-	-	-3,7	-28,6	12,1
Verkehr u. Lagerei	34	10	24	-	-	-	-27,7	66,7	-41,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	29	7	22	-	-	-	7,4	-22,2	22,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	86	70	16	-	-	-	-15,7	-2,8	-46,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	22	8	14	-	-	-	10,0	100,0	-12,5
Erziehung u. Unterricht	20	11	9	-	-	-	-35,5	-47,6	-10,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	11	3	8	-	-	-	-50,0	-40,0	-52,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	11	8	3	-	-	-	-45,0	-55,6	50,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-66,7	-100,0	-50,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

EM.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.115	6.219	2.896	-	-	-	0,1	-0,2	0,9
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	195	125	70	-	-	-	41,3	28,9	70,7
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.381	851	530	-	-	-	-2,1	-2,2	-2,0
darunter D Energieversorgung	11	4	7	-	-	-	0,0	33,3	-12,5
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	22	12	10	-	-	-	22,2	50,0	0,0
darunter F Baugewerbe	392	169	223	-	-	-	-9,9	-15,9	-4,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.711	1.236	475	-	-	-	0,6	-0,6	3,9
darunter H Verkehr und Lagerei	581	224	357	-	-	-	-6,3	-10,0	-3,8
darunter I Gastgewerbe	1.146	893	253	-	-	-	3,9	3,1	6,8
darunter J Information und Kommunikation	67	40	27	-	-	-	3,1	8,1	-3,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	138	116	22	-	-	-	-0,7	-2,5	10,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	199	88	111	-	-	-	8,7	1,1	15,6
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	301	238	63	-	-	-	-7,4	-5,6	-13,7
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	659	424	235	-	-	-	-1,9	-1,6	-2,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	227	143	84	-	-	-	5,1	5,1	5,0
darunter P Erziehung und Unterricht	151	134	17	-	-	-	11,0	22,9	-37,0
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	962	815	147	-	-	-	0,1	-1,7	11,4
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	227	128	99	-	-	-	-13,7	-14,7	-12,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	494	349	145	-	-	-	1,6	2,6	-0,7
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	246	228	18	-	-	-	13,9	12,9	28,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

EM.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.042	3.495	2.547	-	-	-	8,1	9,2	6,6
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	85	52	33	-	-	-	13,3	44,4	-15,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	0	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	982	406	576	-	-	-	8,0	8,8	7,5
darunter D Energieversorgung	12	3	9	-	-	-	-7,7	-50,0	28,6
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	24	9	15	-	-	-	-	50,0	-
darunter F Baugewerbe	287	120	167	-	-	-	13,0	8,1	16,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	833	529	304	-	-	-	4,9	5,0	4,8
darunter H Verkehr und Lagerei	522	196	326	-	-	-	22,0	24,1	20,7
darunter I Gastgewerbe	822	599	223	-	-	-	14,8	16,3	10,9
darunter J Information und Kommunikation	36	17	19	-	-	-	-5,3	-10,5	0,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	70	56	14	-	-	-	0,0	-3,4	16,7
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	188	80	108	-	-	-	-0,5	0,0	-0,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	238	156	82	-	-	-	2,6	-0,6	9,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	633	308	325	-	-	-	0,3	4,1	-3,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	98	52	46	-	-	-	14,0	20,9	7,0
darunter P Erziehung und Unterricht	91	62	29	-	-	-	16,7	14,8	20,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	545	464	81	-	-	-	7,5	10,2	-5,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	194	102	92	-	-	-	-8,9	-6,4	-11,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	249	169	80	-	-	-	12,7	16,6	5,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	131	114	17	-	-	-	9,2	5,6	41,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

### Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

EM.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	908	404	504	-	-	-	33,9	29,9	37,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	477	304	173	-	-	-	22,3	17,4	32,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	138	97	41	-	-	-	16,0	14,1	20,6
darunter Warenkaufleute	148	84	64	-	-	-	7,2	6,3	8,5
darunter KörperpflegerInnen	36	33	3	-	-	-	80,0	-	-
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	33	27	6	-	-	-	50,0	58,8	20,0
darunter GästebetreuerInnen	21	16	5	-	-	-	0,0	14,3	-28,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	20	12	8	-	-	-	122,2	-	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	29	10	19	-	-	-	45,0	100,0	26,7
darunter GartenbauerInnen	17	9	8	-	-	-	21,4	12,5	33,3
darunter DruckerInnen	20	9	11	-	-	-	81,8	50,0	120,0
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	15	7	8	-	-	-	114,3	133,3	100,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



EM.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	908	404	504	-	-	-	33,9	29,9	37,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	513	205	308	-	-	-	42,1	19,2	63,0
darunter Warenkaufleute	148	84	64	-	-	-	7,2	6,3	8,5
darunter MechanikerInnen	57	4	53	-	-	-	62,9	-	-
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	138	97	41	-	-	-	16,0	14,1	20,6
darunter SchlosserInnen	44	4	40	-	-	-	41,9	-	-
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	25	0	25	-	-	-	8,7	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	26	6	20	-	-	-	85,7	100,0	81,8
darunter Technische Sonderfachkräfte	29	10	19	-	-	-	45,0	100,0	26,7
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	17	0	17	-	-	-	466,7	-	466,7
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	15	0	15	-	-	-	50,0	-	50,0
darunter FeinblechlerInnen, InstallateurInnen	14	0	14	-	-	-	75,0	-	75,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

EM.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.493	1.010	1.483	4,7	1,5	6,9	-4,8	-4,5	-5,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.261	849	412	12,6	2,2	42,6	-5,8	-8,4	0,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	268	240	28	-12,4	-6,6	-42,9	-2,5	-2,0	-6,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	273	195	78	-5,2	-2,5	-11,4	-13,9	-13,3	-15,2
darunter Warenkaufleute	203	133	70	20,1	11,8	40,0	-8,6	-8,3	-9,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	96	74	22	52,4	45,1	83,3	-3,0	-2,6	-4,3
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	188	67	121	422,2	191,3	830,8	6,2	-5,6	14,2
darunter GästebetreuerInnen	57	50	7	-9,5	-5,7	-30,0	1,8	4,2	-12,5
darunter GartenbauerInnen	71	25	46	18,3	-3,8	35,3	-2,7	-13,8	4,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	39	24	15	-2,5	14,3	-21,1	-20,4	-11,1	-31,8
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	26	22	4	-16,1	-4,3	-50,0	-7,1	-4,3	-20,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	40	19	21	-16,7	-26,9	-4,5	11,1	0,0	23,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

EM.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	2.493	1.010	1.483	4,7	1,5	6,9	-4,8	-4,5	-5,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.212	443	769	16,3	111,0	-7,0	5,4	-9,6	16,5
darunter SchlosserInnen	146	3	143	16,8	-	15,3	-0,7	-	-
darunter MechanikerInnen	137	3	134	24,5	-25,0	26,4	0,0	-25,0	0,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	188	67	121	422,2	191,3	830,8	6,2	-5,6	14,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	273	195	78	-5,2	-2,5	-11,4	-13,9	-13,3	-15,2
darunter Warenkaufleute	203	133	70	20,1	11,8	40,0	-8,6	-8,3	-9,1
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	66	0	66	-7,0	-	-5,7	22,2	-	22,2
darunter GartenbauerInnen	71	25	46	18,3	-3,8	35,3	-2,7	-13,8	4,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	54	11	43	54,3	266,7	34,4	5,9	37,5	0,0
darunter BauausstatterInnen	36	0	36	-36,8	-100,0	-33,3	0,0	-	0,0
darunter SpeisenbereiterInnen	38	6	32	-24,0	-60,0	-8,6	-7,3	20,0	-11,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

EM.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	21.024	15.471	5.553	6,1	6,5	5,2	2,7	2,9	2,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.397	4.972	1.425	8,7	7,7	12,5	2,2	2,1	2,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.256	2.785	471	8,9	12,4	-8,0	3,8	4,0	2,8
darunter Warenkaufleute	3.168	2.187	981	7,4	10,8	0,4	3,7	4,9	1,0
darunter Sozialpflegerische Berufe	1.992	1.676	316	36,5	36,7	35,6	6,5	6,8	5,3
darunter Reinigungsberufe	1.383	1.081	302	-1,7	0,3	-8,2	-1,5	-0,4	-5,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.690	978	712	-21,2	-29,6	-5,7	-2,1	-3,0	-1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	940	561	379	-13,4	-7,4	-21,0	2,1	2,0	2,2
darunter GästebetreuerInnen	636	503	133	2,3	4,4	-5,0	8,5	7,0	14,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	759	372	387	26,9	20,8	33,4	4,7	2,2	7,2
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	803	356	447	4,8	13,0	-0,9	3,2	1,4	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

EM.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	19.479	8.850	10.629	4,4	3,2	5,4	6,6	15,4	0,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6.397	4.972	1.425	8,7	7,7	12,5	2,2	2,1	2,7
darunter TechnikerInnen	1.384	78	1.306	7,6	6,8	7,7	0,9	-1,3	1,0
darunter SchlosserInnen	1.327	82	1.245	-3,9	26,2	-5,4	-1,3	-10,9	-0,6
darunter ElektrikerInnen	1.176	125	1.051	9,8	81,2	4,9	4,1	5,9	3,9
darunter Landverkehr	1.092	54	1.038	-4,1	20,0	-5,1	-2,4	12,5	-3,1
darunter IngenieurInnen	1.096	88	1.008	49,3	104,7	45,9	0,3	0,0	0,3
darunter MechanikerInnen	1.060	62	998	6,6	5,1	6,7	-0,1	5,1	-0,4
darunter Warenkaufleute	3.168	2.187	981	7,4	10,8	0,4	3,7	4,9	1,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	1.089	224	865	-1,3	-17,0	3,8	0,1	1,8	-0,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	1.690	978	712	-21,2	-29,6	-5,7	-2,1	-3,0	-1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

EM.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.438	515	923	-0,1	37,7	-13,4	0,0	4,9	-2,5
darunter höherer Dienst	304	83	221	-6,7	66,0	-19,9	0,3	9,2	-2,6
darunter gehobener Dienst	889	366	523	12,4	40,8	-1,5	-0,9	2,5	-3,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	245	66	179	-23,9	3,1	-30,6	2,9	13,8	-0,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

EM.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.007	886	121	27,0	26,9	27,4	1,8	1,7	2,5
darunter höherer Dienst	210	166	44	44,8	52,3	22,2	6,6	6,4	7,3
darunter gehobener Dienst	685	621	64	18,3	19,0	12,3	-0,9	-0,6	-3,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	112	99	13	64,7	50,0	550,0	10,9	10,0	18,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

EM.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.171	959	1.212	19,5	-5,0	50,4	0,6	-0,6	1,6
darunter höherer Dienst	148	52	96	16,5	52,9	3,2	17,5	23,8	14,3
darunter gehobener Dienst	555	241	314	43,0	35,4	49,5	-1,9	-0,8	-2,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.417	646	771	14,1	-15,3	61,0	0,6	-3,4	4,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

EM.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.384	2.061	323	114,0	108,0	162,6	2,9	2,1	8,4
darunter höherer Dienst	192	141	51	131,3	171,2	64,5	4,9	0,7	18,6
darunter gehobener Dienst	482	383	99	153,7	157,0	141,5	0,4	0,0	2,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.674	1.510	164	108,0	100,0	228,0	1,9	1,3	7,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

EM.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	30.948	11.446	19.502	-	-	-	-2,3	-1,0	-3,0
mit Angabe	30.301	11.088	19.213	-	-	-	-2,5	-1,0	-3,3
bis 800 €	1.137	862	275	-	-	-	-4,2	-2,9	-8,0
über 800 bis 1200 €	1.407	1.081	326	-	-	-	-0,4	-1,5	3,8
über 1200 bis 1600 €	2.306	1.613	693	-	-	-	-0,9	1,9	-6,7
über 1600 bis 2000 €	3.158	1.594	1.564	-	-	-	-5,3	-2,9	-7,6
über 2000 bis 2400 €	4.719	1.608	3.111	-	-	-	-3,6	-6,6	-2,0
über 2400 bis 2800 €	5.033	1.493	3.540	-	-	-	-3,5	-1,2	-4,5
über 2800 bis 3200 €	3.840	1.168	2.672	-	-	-	-4,2	-3,4	-4,5
über 3200 bis 3600 €	2.515	706	1.809	-	-	-	-0,5	7,0	-3,1
über 3600 bis 4000 €	1.657	346	1.311	-	-	-	5,0	13,8	2,9
über 4000 €	4.529	617	3.912	-	-	-	-1,2	6,4	-2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

EM.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	8.062	7.071	991	-	-	-	4,3	3,9	7,5
mit Angabe	7.896	6.930	966	-	-	-	3,9	3,5	6,7
bis 400 €	371	282	89	-	-	-	9,8	6,0	23,6
über 400 bis 800 €	1.090	942	148	-	-	-	1,3	0,1	9,6
über 800 bis 1200 €	1.600	1.483	117	-	-	-	4,2	3,7	11,4
über 1200 bis 1600 €	1.780	1.633	147	-	-	-	0,6	1,3	-6,4
über 1600 bis 2000 €	1.161	1.064	97	-	-	-	-1,7	0,1	-17,8
über 2000 bis 2400 €	760	670	90	-	-	-	4,7	4,2	8,4
über 2400 bis 2800 €	553	450	103	-	-	-	20,5	20,3	21,2
über 2800 bis 3200 €	273	216	57	-	-	-	11,9	11,9	11,8
über 3200 bis 3600 €	135	92	43	-	-	-	20,5	9,5	53,6
über 3600 bis 4000 €	72	42	30	-	-	-	18,0	13,5	25,0
über 4000 €	101	56	45	-	-	-	4,1	12,0	-4,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich



**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

EM.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	42.458	19.861	22.597	1,2	4,3	-1,4	1,8	2,5	1,2
darunter 1-9 Beschäftigte	9.725	5.438	4.287	-2,7	20,5	-21,8	-0,1	-0,3	0,1
darunter 10-19 Beschäftigte	5.496	2.750	2.746	5,1	19,0	-6,0	7,6	6,9	8,3
darunter 20-49 Beschäftigte	6.509	2.747	3.762	0,3	10,9	-6,3	-3,2	0,0	-5,3
darunter 50-99 Beschäftigte	5.080	1.953	3.127	10,3	4,6	14,2	-3,1	0,4	-5,1
darunter 100-249 Beschäftigte	6.255	2.488	3.767	-7,6	-16,1	-1,1	12,0	10,3	13,1
darunter 250-499 Beschäftigte	4.778	2.174	2.604	12,2	10,0	14,2	1,2	4,8	-1,7
darunter 500 und mehr Beschäftigte	4.615	2.311	2.304	0,1	17,0	-12,6	0,7	-0,4	1,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**

**Bevölkerung**

EM.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,4	51,6	11,6	11,0	12,2
darunter 15-64 J.	100,0	49,8	50,2	65,7	64,2	67,1
darunter 15 J. und älter	100,0	51,4	48,6	84,9	85,6	84,2
darunter AusländerInnen	100,0	49,3	50,7	6,4	6,2	6,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,9	49,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,1	48,9	93,6	93,8	93,4
ausländisch	100,0	49,3	50,7	6,4	6,2	6,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,7	51,3	93,4	93,8	93,0
ausländisch	100,0	45,4	54,6	6,6	6,2	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,8	50,2	92,4	92,4	92,4
ausländisch	100,0	49,8	50,2	7,6	7,6	7,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

EM.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	47,5	52,5	93,1	94,5	91,8
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	37,0	63,0	6,9	5,5	8,2
darunter TürkinInnen	100,0	25,6	74,4	0,8	0,5	1,2
darunter ItalienerInnen	100,0	36,9	63,1	1,0	0,8	1,2
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	27,5	72,5	0,4	0,2	0,5
darunter GriechInnen	100,0	46,2	53,8	0,1	0,1	0,1
darunter KroatInnen	100,0	36,6	63,4	0,2	0,2	0,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	41,7	58,3	11,9	10,6	13,1
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	43,1	56,9	19,0	17,5	20,3
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	45,6	54,4	25,7	25,0	26,3
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	50,9	49,1	28,8	31,4	26,6
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	50,4	49,6	13,9	15,0	13,0
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	34,5	65,5	0,7	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	30,4	69,6	2,1	1,4	2,8
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,1	79,9	33,4	14,3	50,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,0	88,0	7,0	1,8	11,6
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	67,5	32,5	56,6	81,8	34,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	41,1	58,9	0,8	0,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

EM.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	31,4	68,6	1,8	1,2	2,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	19,7	80,3	32,2	13,3	49,3
darunter IV Technische Berufe	100,0	12,0	88,0	7,3	1,8	12,2
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	68,1	31,9	57,9	82,9	35,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	39,9	60,1	0,8	0,7	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

EM.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	26,1	73,9	6,0	4,2	7,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	23,5	76,5	49,8	31,7	60,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	10,5	89,5	3,6	1,0	5,1
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	57,5	42,5	39,5	61,4	26,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	53,1	46,9	1,1	1,6	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

EM.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,3	53,7	85,0	84,0	85,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	33,8	66,2	7,6	5,6	9,3
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	46,7	53,3	72,0	72,7	71,4
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	49,3	50,7	20,4	21,8	19,3
davon ohne Angabe	100,0	49,7	50,3	15,0	16,0	14,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

EM.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,5	52,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	46,9	53,1	85,8	84,7	86,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	33,8	66,2	7,8	5,6	9,7
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	47,2	52,8	73,7	74,2	73,2
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	51,1	48,9	18,6	20,2	17,1
davon ohne Angabe	100,0	51,2	48,8	14,2	15,3	13,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

EM.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	36,2	63,8	73,9	72,3	74,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	34,9	65,1	5,0	4,8	5,1
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	33,6	66,4	45,7	42,5	47,5
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	38,7	61,3	49,3	52,7	47,3
davon ohne Angabe	100,0	39,2	60,8	26,1	27,7	25,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Beschäftigungsquoten

EM.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	42.458	22.597	19.861	41,0	43,8	38,2
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	57.965	30.629	27.336	55,9	59,3	52,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.



## Geringfügige Beschäftigung

EM.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	64,1	35,9	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,2	31,8	60,1	64,0	53,2
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	39,9	36,0	46,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,3	31,7	92,3	92,4	92,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	66,6	33,4	7,5	7,3	7,9
darunter TürkInnen	100,0	45,7	54,3	15,3	10,5	24,9
darunter ItalienerInnen	100,0	58,2	41,8	11,5	10,1	14,4
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	56,9	43,1	8,5	7,2	10,9
darunter GriechInnen	100,0	-	-	1,3	-	-
darunter KroatInnen	100,0	68,8	31,3	2,3	2,4	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	40,9	59,1	0,5	0,3	0,9
darunter 15-24 J.	100,0	55,4	44,6	18,8	15,3	26,5
darunter 25-34 J.	100,0	72,4	27,6	11,2	11,9	9,7
darunter 35-44 J.	100,0	85,8	14,2	17,8	22,4	8,0
darunter 45-54 J.	100,0	83,5	16,5	17,6	21,6	9,2
darunter 55-64 J.	100,0	67,0	33,0	16,5	16,2	17,1
darunter über 65 J.	100,0	48,2	51,8	17,5	12,4	28,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	68,6	31,4	44,0	44,3	43,5
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	66,9	33,1	3,2	3,1	3,3
darunter mit Berufsausbildung	100,0	70,0	30,0	58,8	59,9	56,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	66,6	33,4	38,1	37,0	40,5
davon ohne Angabe	100,0	67,9	32,1	56,0	55,7	56,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	59,0	41,0	91,2	93,0	88,8
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	45,9	54,1	8,7	6,9	11,2
darunter TürkInnen	100,0	31,8	68,2	16,7	11,6	21,1
darunter ItalienerInnen	100,0	44,3	55,7	20,1	19,4	20,7
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	43,2	56,8	8,3	7,9	8,8
darunter GriechInnen	100,0	42,9	57,1	1,3	1,2	1,4
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	3,0	3,3	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

EM.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	52,3	47,7	12,0	10,9	13,6
darunter 25-34 J.	100,0	52,9	47,1	21,8	19,9	24,4
darunter 35-44 J.	100,0	61,1	38,9	26,7	28,2	24,6
darunter 45-54 J.	100,0	63,6	36,4	27,6	30,3	23,8
darunter 55-64 J.	100,0	55,2	44,8	10,4	9,9	11,0
darunter über 65 J.	100,0	30,1	69,9	1,5	0,8	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	59,0	41,0	41,5	42,3	40,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	53,8	46,2	3,6	3,3	4,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	60,8	39,2	68,5	70,5	65,5
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	55,4	44,6	27,9	26,2	30,4
davon ohne Angabe	100,0	57,0	43,0	58,5	57,7	59,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Existenzgründung

EM.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	21,2	78,8	24,5	16,9	27,9
darunter Klein Gründungen	100,0	26,6	73,4	31,9	27,6	33,8
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	39,0	61,0	43,6	55,4	38,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

EM.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	100,0	50,5	49,5	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	77,5	71,8	83,3
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,2	31,8	16,6	22,5	10,7
BeamtenInnen <sup>2</sup>	100,0	57,3	42,7	4,5	5,1	3,9
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	24,2	75,8	1,4	0,7	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

EM.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	36,8	63,2	80,1	63,1	95,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	87,0	13,0	19,8	36,9	4,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	57,3	42,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	35,8	64,2	58,8	36,8	88,4
darunter TZ BeamtInnen	100,0	88,0	12,0	41,2	63,2	11,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

EM.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	46,9	53,1	46,0	46,4	45,6
darunter SGB III	100,0	46,1	53,9	54,0	53,6	54,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	47,6	52,4	1,4	1,4	1,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	51,7	48,3	17,1	19,0	15,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,2	58,8	9,7	8,6	10,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,5	55,5	32,3	30,9	33,5
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,0	56,0	20,8	19,7	21,8
darunter Alleinerziehende	100,0	93,2	6,4	9,2	18,5	1,1
darunter Behinderte	100,0	40,2	59,8	5,4	4,7	6,0
darunter Ausländer	100,0	48,0	52,0	15,7	16,2	15,2
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	40,0	60,0	7,4	6,1	8,5
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	23,6	22,4	24,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,5	51,5	13,9	14,0	13,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

EM.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	37,6	62,4	11,8	9,7	13,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,8	55,2	41,0	39,9	42,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,6	55,4	29,2	28,2	30,0
darunter Alleinerziehende	100,0	87,1	12,9	3,8	7,2	0,9
darunter Behinderte	100,0	43,1	57,8	6,2	5,8	6,7
darunter Ausländer	100,0	40,9	59,1	10,0	8,9	11,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	30,8	69,2	7,9	6,0	9,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	40,4	57,7	31,7	31,3	30,9
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,6	54,3	21,3	25,4	19,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

EM.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	48,0	52,0	7,2	7,3	7,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,8	56,2	22,1	20,6	23,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,8	57,9	10,9	9,9	11,9
darunter Alleinerziehende	100,0	95,4	4,6	15,6	31,8	1,4
darunter Behinderte	100,0	37,1	64,5	4,5	3,5	5,4
darunter Ausländer	100,0	51,9	48,1	22,4	24,8	20,3
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,5	54,5	7,1	6,2	8,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	50,0	51,7	19,2	18,5	20,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,4	51,6	9,9	9,3	10,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

EM.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,5	53,5	99,3	99,3	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	52,5	47,5	5,9	6,6	5,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,4	54,6	54,1	52,9	55,2
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	47,1	52,9	40,0	40,5	39,5
darunter keine Angabe	100,0	50,0	55,0	0,7	0,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim



EM.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,1	53,9	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,2	53,8	99,3	99,5	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	53,1	46,9	7,9	9,1	6,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,4	53,6	64,7	65,0	64,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	43,6	56,4	27,5	26,0	28,8
darunter keine Angabe	100,0	36,4	63,6	0,7	0,5	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,9	53,1	99,3	99,1	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	51,0	49,0	3,5	3,9	3,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,4	56,4	41,8	38,7	44,4
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,1	50,9	54,7	57,4	52,4
darunter keine Angabe	100,0	60,0	40,0	0,7	0,9	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,6	52,4	70,2	69,1	71,3
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,2	49,7	29,8	30,9	28,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,4	47,6	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,7	47,4	76,4	76,8	76,1
darunter Ausländer	100,0	52,0	47,9	22,8	22,6	22,9
darunter Alleinerziehende	100,0	95,9	4,1	16,8	30,7	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	60,8	39,3	27,8	32,2	22,9
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	60,4	39,6	48,8	48,5	49,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	62,1	37,9	45,8	46,8	44,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

EM.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	38,7	61,3	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	44,6	55,4	14,5	16,7	13,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	46,6	54,0	8,6	10,3	7,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	38,0	62,0	8,6	8,4	8,6
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	35,1	64,9	12,7	11,5	13,4
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	40,0	60,0	0,3	0,3	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	28,6	85,7	0,4	0,3	0,5
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	36,8	63,0	19,8	18,8	20,4
darunter E Freie Förderung	100,0	27,8	72,2	1,9	1,4	2,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	36,1	63,9	1,9	1,8	2,0
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	44,6	55,4	2,9	3,4	2,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

EM.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,3	59,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	43,6	56,4	16,0	17,4	15,2
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	66,7	33,3	7,2	12,0	4,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	37,4	61,5	11,0	10,2	11,3
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	40,0	60,0	0,6	0,6	0,6
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	36,8	63,0	45,6	41,6	48,1
darunter E Freie Förderung	100,0	28,1	71,9	3,9	2,7	4,6
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	36,1	63,9	4,3	3,9	4,6
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	44,6	55,4	6,8	7,5	6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

## Schulübergang und SchulabgängerInnen

EM.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	1.655	100,0	1.655	100,0	
darunter Gymnasium	763	46,1	577	34,9	
darunter Realschule	493	29,8	684	41,3	
darunter Hauptschule	390	23,6	383	23,1	
darunter Sonstige	*	*	11	0,7	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

EM.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	46,3	53,7	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	52,1	47,9	21,0	23,6	18,7
darunter mit Realschulabschluss	100,0	47,8	52,2	44,1	45,5	42,9
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	42,2	57,8	29,6	27,0	31,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	33,3	66,7	5,4	3,9	6,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	6,9	93,1	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	0,5	99,5	21,0	1,6	22,4
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	4,4	95,6	44,1	28,5	45,2
mit Hauptschulabschluß	100,0	12,5	87,5	29,6	53,7	27,8
ohne Hauptschulabschluß	100,0	20,8	79,2	5,4	16,3	4,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

EM.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	41,9	58,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	35,2	64,8	55,0	46,2	61,4
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	55,3	44,7	36,5	48,1	28,1
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	28,3	71,7	8,5	5,7	10,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	7,0	93,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	2,0	98,0	55,0	15,9	58,0
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	9,2	90,8	36,5	47,7	35,6
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	30,2	69,8	8,5	36,4	6,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

EM.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,8	55,2	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	47,5	52,5	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	48,5	51,5	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,6	62,4	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

EM.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,5	55,5	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	45,2	54,8	89,8	91,1	88,7
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	38,7	61,3	10,2	8,9	11,3
darunter TürkInnen	100,0	32,3	67,7	33,3	27,8	36,8
darunter ItalienerInnen	100,0	33,3	66,7	12,9	11,1	14,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	35,7	64,3	15,1	13,9	15,8
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	4,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



EM.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,5	55,5	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,9	54,1	55,2	56,9	53,8
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	60,0	40,0	2,2	3,0	1,6
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	40,7	59,3	19,5	17,8	20,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	47,6	52,4	2,3	2,5	2,2
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	42,3	57,7	20,8	19,8	21,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

### SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

EM.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	37,3	62,7	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	27,9	72,1	43,2	32,4	49,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	48,4	51,6	18,9	24,6	15,6
darunter Berufskollegs	100,0	39,9	60,1	13,2	14,1	12,7
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	54,4	45,6	1,5	2,2	1,1
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	35,0	65,0	13,6	12,8	14,1
darunter Fachschulen	100,0	27,7	72,3	2,4	1,8	2,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	74,6	25,4	5,4	10,9	2,2
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	28,4	71,6	1,7	1,3	2,0
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	46,6	53,4	2,3	2,9	1,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

EM.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	6,9	93,1	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	6,3	93,8	43,2	39,1	43,5
darunter Berufsfachschulen	100,0	11,9	88,1	18,9	32,7	17,9
darunter Berufskollegs	100,0	5,9	94,1	13,2	11,3	13,4
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	5,3	94,7	1,5	1,1	1,5
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	2,1	97,9	13,6	4,1	14,3
darunter Fachschulen	100,0	0,0	100,0	2,4	0,0	2,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	12,0	88,0	5,4	9,4	5,1
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	9,0	91,0	1,7	2,3	1,7
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	9,1	90,9	2,3	3,0	2,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

EM.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	40,3	59,7	95,1	94,8	95,4
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	43,8	56,2	4,9	5,2	4,6
darunter TürkInnen	100,0	38,7	61,3	25,6	22,6	27,9
darunter ItalienerInnen	100,0	30,0	70,0	16,5	11,3	20,6
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	38,5	61,5	10,7	9,4	11,8
darunter GriechInnen	100,0	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

EM.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	27,9	72,1	25,5	17,5	30,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	44,8	55,2	65,5	72,4	60,8
darunter 25 - 34 J.	100,0	41,5	58,5	7,5	7,7	7,4
darunte über 35 J.	100,0	64,9	35,1	1,5	2,4	0,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

### Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

EM.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	47,4	52,6	55,5	65,0	49,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	88,4	11,6	11,1	24,2	2,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	62,6	37,4	8,3	12,8	5,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	72,9	27,1	2,8	5,0	1,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	67,2	32,8	2,7	4,5	1,5
darunter Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	100,0	81,8	18,2	1,8	3,6	0,5
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	42,5	57,5	3,2	3,4	3,1
darunter Beherbergung	100,0	65,4	34,6	2,1	3,4	1,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,8	89,2	11,2	3,0	16,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,7	73,3	4,2	2,8	5,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	12,2	87,8	8,2	2,5	12,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

EM.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	24,1	75,9	49,5	29,4	63,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	10,8	89,2	11,2	3,0	16,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	12,2	87,8	8,2	2,5	12,1
darunter Maschinenbau	100,0	7,4	92,6	3,8	0,7	5,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	9,4	90,6	3,9	0,9	5,9
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	26,7	73,3	4,2	2,8	5,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	62,6	37,4	8,3	12,8	5,2
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	13,2	86,8	2,7	0,9	4,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	42,5	57,5	3,2	3,4	3,1
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	22,4	77,6	2,0	1,1	2,6
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	100,0	35,6	64,4	2,4	2,1	2,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

EM.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,5	36,5	43,7	59,3	30,0
darunter Gesundheitswesen	100,0	80,4	19,6	8,6	14,8	3,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,4	27,6	6,8	10,6	3,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	61,8	38,2	5,1	6,8	3,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	83,8	16,2	3,3	5,9	1,0
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	38,6	61,4	6,5	5,3	7,4
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	62,6	37,4	2,7	3,6	1,9
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	82,0	18,0	2,0	3,5	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,1	61,9	3,8	3,1	4,5
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	49,5	50,5	2,8	3,0	2,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	61,2	38,8	2,0	2,7	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

EM.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	45,4	54,6	50,7	49,2	52,0
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	16,7	83,3	5,8	2,1	9,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,3	80,7	5,4	2,2	8,1
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	38,6	61,4	6,5	5,3	7,4
darunter Maschinenbau	100,0	12,5	87,5	3,0	0,8	4,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	38,1	61,9	3,8	3,1	4,5
darunter Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	100,0	25,0	75,0	2,8	1,5	3,9
darunter Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von be	100,0	32,1	67,9	2,9	2,0	3,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	61,8	38,2	5,1	6,8	3,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	72,4	27,6	6,8	10,6	3,5
darunter Gesundheitswesen	100,0	80,4	19,6	8,6	14,8	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

EM.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	35,2	64,8	79,9	91,5	74,7
Handel	100,0	34,3	65,7	28,2	31,5	26,7
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	81,4	18,6	6,4	16,9	1,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,1	65,9	9,8	10,9	9,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,0	71,0	9,2	8,7	9,4
Energieversorgung	100,0	26,7	73,3	8,6	7,5	9,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	28,6	71,4	4,7	4,4	4,8
Gastgewerbe	100,0	28,8	71,2	3,9	3,6	4,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	17,4	82,6	5,1	2,9	6,1
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,0	45,0	1,5	2,7	1,0
Verkehr u. Lagerei	100,0	29,4	70,6	2,5	2,4	2,6
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,7	27,3	0,8	1,9	0,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	36,4	63,6	1,6	1,9	1,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	24,1	75,9	2,2	1,7	2,4
Information u. Kommunikation	100,0	11,8	88,2	3,8	1,5	4,8
Baugewerbe	100,0	2,1	97,9	10,8	0,7	15,3
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	27,3	72,7	0,8	0,7	0,9
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.



EM.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	30,7	69,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	26,2	73,8	86,6	74,1	92,2
Handel	100,0	34,3	65,7	28,2	31,5	26,7
Baugewerbe	100,0	2,1	97,9	10,8	0,7	15,3
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,0	71,0	9,2	8,7	9,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	34,1	65,9	9,8	10,9	9,3
Energieversorgung	100,0	26,7	73,3	8,6	7,5	9,1
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	17,4	82,6	5,1	2,9	6,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	28,6	71,4	4,7	4,4	4,8
Information u. Kommunikation	100,0	11,8	88,2	3,8	1,5	4,8
Gastgewerbe	100,0	28,8	71,2	3,9	3,6	4,0
Verkehr u. Lagerei	100,0	29,4	70,6	2,5	2,4	2,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	24,1	75,9	2,2	1,7	2,4
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	81,4	18,6	6,4	16,9	1,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	36,4	63,6	1,6	1,9	1,5
Erziehung u. Unterricht	100,0	55,0	45,0	1,5	2,7	1,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	27,3	72,7	0,8	0,7	0,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	72,7	27,3	0,8	1,9	0,3
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

EM.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,2	31,8	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	64,1	35,9	2,1	2,0	2,4
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	61,6	38,4	15,2	13,7	18,3
darunter D Energieversorgung	100,0	36,4	63,6	0,1	0,1	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	54,5	45,5	0,2	0,2	0,3
darunter F Baugewerbe	100,0	43,1	56,9	4,3	2,7	7,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	72,2	27,8	18,8	19,9	16,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	38,6	61,4	6,4	3,6	12,3
darunter I Gastgewerbe	100,0	77,9	22,1	12,6	14,4	8,7
darunter J Information und Kommunikation	100,0	59,7	40,3	0,7	0,6	0,9
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	84,1	15,9	1,5	1,9	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	44,2	55,8	2,2	1,4	3,8
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	79,1	20,9	3,3	3,8	2,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	64,3	35,7	7,2	6,8	8,1
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,0	37,0	2,5	2,3	2,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	88,7	11,3	1,7	2,2	0,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	84,7	15,3	10,6	13,1	5,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	56,4	43,6	2,5	2,1	3,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	70,6	29,4	5,4	5,6	5,0
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	92,7	7,3	2,7	3,7	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

EM.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	57,8	42,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	61,2	38,8	1,4	1,5	1,3
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	0,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	41,3	58,7	16,3	11,6	22,6
darunter D Energieversorgung	100,0	25,0	75,0	0,2	0,1	0,4
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	37,5	62,5	0,4	0,3	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	41,8	58,2	4,8	3,4	6,6
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	63,5	36,5	13,8	15,1	11,9
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	37,5	62,5	8,6	5,6	12,8
darunter I Gastgewerbe	100,0	72,9	27,1	13,6	17,1	8,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	47,2	52,8	0,6	0,5	0,7
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	80,0	20,0	1,2	1,6	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	42,6	57,4	3,1	2,3	4,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	65,5	34,5	3,9	4,5	3,2
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	48,7	51,3	10,5	8,8	12,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	53,1	46,9	1,6	1,5	1,8
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	68,1	31,9	1,5	1,8	1,1
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	85,1	14,9	9,0	13,3	3,2
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	52,6	47,4	3,2	2,9	3,6
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	67,9	32,1	4,1	4,8	3,1
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,0	13,0	2,2	3,3	0,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

EM.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,5	55,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,7	36,3	52,5	75,2	34,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	15,2	24,0	8,1
darunter Warenkaufleute	100,0	56,8	43,2	16,3	20,8	12,7
darunter KörperpflegerInnen	100,0	91,7	8,3	4,0	8,2	0,6
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	81,8	18,2	3,6	6,7	1,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	76,2	23,8	2,3	4,0	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,0	40,0	2,2	3,0	1,6
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	34,5	65,5	3,2	2,5	3,8
darunter GartenbauerInnen	100,0	52,9	47,1	1,9	2,2	1,6
darunter DruckerInnen	100,0	45,0	55,0	2,2	2,2	2,2
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	46,7	53,3	1,7	1,7	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

EM.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2009/10					
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,5	55,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,0	60,0	56,5	50,7	61,1
darunter Warenkaufleute	100,0	56,8	43,2	16,3	20,8	12,7
darunter MechanikerInnen	100,0	7,0	93,0	6,3	1,0	10,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,3	29,7	15,2	24,0	8,1
darunter SchlosserInnen	100,0	9,1	90,9	4,8	1,0	7,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	0,0	100,0	2,8	0,0	5,0
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	23,1	76,9	2,9	1,5	4,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	34,5	65,5	3,2	2,5	3,8
darunter ZimmerInnen, DachdeckerInnen, Gerüstb.	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,4
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,7	0,0	3,0
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurlInnen	100,0	0,0	100,0	1,5	0,0	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

EM.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,3	32,7	50,6	84,1	27,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	89,6	10,4	10,8	23,8	1,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,4	28,6	11,0	19,3	5,3
darunter Warenkaufleute	100,0	65,5	34,5	8,1	13,2	4,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	77,1	22,9	3,9	7,3	1,5
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,6	64,4	7,5	6,6	8,2
darunter GästebetreuerInnen	100,0	87,7	12,3	2,3	5,0	0,5
darunter GartenbauerInnen	100,0	35,2	64,8	2,8	2,5	3,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	61,5	38,5	1,6	2,4	1,0
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	84,6	15,4	1,0	2,2	0,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	47,5	52,5	1,6	1,9	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

EM.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	40,5	59,5	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	36,6	63,4	48,6	43,9	51,9
darunter SchlosserInnen	100,0	2,1	97,9	5,9	0,3	9,6
darunter MechanikerInnen	100,0	2,2	97,8	5,5	0,3	9,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	35,6	64,4	7,5	6,6	8,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	71,4	28,6	11,0	19,3	5,3
darunter Warenkaufleute	100,0	65,5	34,5	8,1	13,2	4,7
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	0,0	100,0	2,6	0,0	4,5
darunter GartenbauerInnen	100,0	35,2	64,8	2,8	2,5	3,1
darunter MalerInnen, verw. Berufe	100,0	20,4	79,6	2,2	1,1	2,9
darunter BauausstatterInnen	100,0	0,0	100,0	1,4	0,0	2,4
darunter SpeisenbereiterInnen	100,0	15,8	84,2	1,5	0,6	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

EM.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	73,6	26,4	49,5	77,9	24,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,7	22,3	15,1	25,0	6,3
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	85,5	14,5	7,7	14,0	2,1
darunter Warenkaufleute	100,0	69,0	31,0	7,5	11,0	4,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	84,1	15,9	4,7	8,4	1,4
darunter Reinigungsberufe	100,0	78,2	21,8	3,3	5,4	1,3
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	57,9	42,1	4,0	4,9	3,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	59,7	40,3	2,2	2,8	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	79,1	20,9	1,5	2,5	0,6
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	49,0	51,0	1,8	1,9	1,7
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	100,0	44,3	55,7	1,9	1,8	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



EM.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	45,4	54,6	45,9	44,6	47,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	77,7	22,3	15,1	25,0	6,3
darunter TechnikerInnen	100,0	5,6	94,4	3,3	0,4	5,8
darunter SchlosserInnen	100,0	6,2	93,8	3,1	0,4	5,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	10,6	89,4	2,8	0,6	4,7
darunter Landverkehr	100,0	4,9	95,1	2,6	0,3	4,6
darunter IngenieurInnen	100,0	8,0	92,0	2,6	0,4	4,5
darunter MechanikerInnen	100,0	5,8	94,2	2,5	0,3	4,4
darunter Warenkaufleute	100,0	69,0	31,0	7,5	11,0	4,3
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	20,6	79,4	2,6	1,1	3,8
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	57,9	42,1	4,0	4,9	3,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

### Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

EM.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,9	7,5	4,5	3,0	43,6	-26,7
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,0	7,5	4,6	1,7	42,2	-27,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,1	6,3	2,9	58,7	65,1	43,4
darunter TürklInnen	8,7	20,9	4,5	47,6	293,9	-27,0
darunter ItalienerInnen	4,5	8,6	2,2	19,1	75,3	-30,6
darunter JugoslawInnen	7,8	17,4	4,1	168,4	222,1	106,6
darunter GriechInnen	-	-	-	-	-	-
darunter KroatInnen	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

EM.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,9	5,1	6,6	3,0	-2,2	7,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,0	5,5	7,4	7,1	-3,7	40,0
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8,2	8,6	5,9	-19,3	-17,1	-38,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,3	3,9	5,5	-12,9	-8,8	-20,7
darunter Warenkaufleute	6,4	6,1	7,1	12,4	1,4	39,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	4,8	4,4	7,0	12,1	5,1	33,9
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	76,7	72,0	79,6	38,5	25,3	53,1
darunter GästebetreuerInnen	9,0	9,9	5,3	-11,3	-9,6	-25,9
darunter GartenbauerInnen	13,9	14,2	13,7	12,7	-2,7	24,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	13,5	20,2	8,9	-28,0	-8,7	-44,9
darunter UnternehmerInnen, Wirtschaftsprüfer. Organis.	3,2	6,2	0,9	-19,1	-15,3	-50,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	4,3	3,4	5,5	-3,3	-21,2	20,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

EM.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,9	5,1	6,6	3,0	-2,2	7,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,2	5,0	7,2	-8,5	-31,4	11,3
darunter SchlosserInnen	11,0	3,7	11,5	20,9	-	22,2
darunter MechanikerInnen	12,9	4,8	13,4	16,4	-28,8	18,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	76,7	72,0	79,6	38,5	25,3	53,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,3	3,9	5,5	-12,9	-8,8	-20,7
darunter Warenkaufleute	6,4	6,1	7,1	12,4	1,4	39,9
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	12,0	0,0	12,1	-3,4	-100,0	-1,7
darunter GartenbauerInnen	13,9	14,2	13,7	12,7	-2,7	24,5
darunter MalerInnen, verw. Berufe	17,0	55,0	14,5	52,1	212,5	34,1
darunter BauausstatterInnen	10,8	0,0	11,0	-13,3	-100,0	-8,5
darunter SpeisenbereiterInnen	6,3	2,0	10,5	-18,8	-53,9	-9,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

EM.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	35,8	64,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	27,3	72,7	21,1	16,1	23,9
darunter gehobener Dienst	100,0	41,2	58,8	61,8	71,1	56,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	26,9	73,1	17,0	12,8	19,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

EM.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	88,0	12,0	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	79,0	21,0	20,9	18,7	36,4
darunter gehobener Dienst	100,0	90,7	9,3	68,0	70,1	52,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,4	11,6	11,1	11,2	10,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

EM.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	44,2	55,8	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	35,1	64,9	6,8	5,4	7,9
darunter gehobener Dienst	100,0	43,4	56,6	25,6	25,1	25,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	45,6	54,4	65,3	67,4	63,6

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

EM.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	86,5	13,5	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	73,4	26,6	8,1	6,8	15,8
darunter gehobener Dienst	100,0	79,5	20,5	20,2	18,6	30,7
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	90,2	9,8	70,2	73,3	50,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

**Einkommen**

EM.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	37,0	63,0	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	36,6	63,4	97,9	96,9	98,5
bis 800 €	100,0	75,8	24,2	3,8	7,8	1,4
über 800 bis 1200 €	100,0	76,8	23,2	4,6	9,7	1,7
über 1200 bis 1600 €	100,0	69,9	30,1	7,6	14,5	3,6
über 1600 bis 2000 €	100,0	50,5	49,5	10,4	14,4	8,1
über 2000 bis 2400 €	100,0	34,1	65,9	15,6	14,5	16,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	29,7	70,3	16,6	13,5	18,4
über 2800 bis 3200 €	100,0	30,4	69,6	12,7	10,5	13,9
über 3200 bis 3600 €	100,0	28,1	71,9	8,3	6,4	9,4
über 3600 bis 4000 €	100,0	20,9	79,1	5,5	3,1	6,8
über 4000 €	100,0	13,6	86,4	14,9	5,6	20,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	87,7	12,3	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	87,8	12,2	97,9	98,0	97,5
bis 400 €	100,0	76,0	24,0	4,7	4,1	9,2
über 400 bis 800 €	100,0	86,4	13,6	13,8	13,6	15,3
über 800 bis 1200 €	100,0	92,7	7,3	20,3	21,4	12,1
über 1200 bis 1600 €	100,0	91,7	8,3	22,5	23,6	15,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	91,6	8,4	14,7	15,4	10,0
über 2000 bis 2400 €	100,0	88,2	11,8	9,6	9,7	9,3
über 2400 bis 2800 €	100,0	81,4	18,6	7,0	6,5	10,7
über 2800 bis 3200 €	100,0	79,1	20,9	3,5	3,1	5,9
über 3200 bis 3600 €	100,0	68,1	31,9	1,7	1,3	4,5
über 3600 bis 4000 €	100,0	58,3	41,7	0,9	0,6	3,1
über 4000 €	100,0	55,4	44,6	1,3	0,8	4,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance**

EM.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	876	21,8
betreute Kinder 3-6 Jahre	4.258	95,5
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.090	13,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	137	2,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

EM.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	876	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	72	8,0
3-6 Jahre insgesamt	4.258	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	317	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

EM.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.070	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.306	81,0
darunter 10-19 Beschäftigte	412	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	217	5,0
darunter 250-499 Beschäftigte	73	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	43	1,0
darunter 100-249 Beschäftigte	14	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

EM.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,8	53,2	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,9	44,1	22,9	27,4	19,0
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	50,0	50,0	12,9	13,8	12,2
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	42,2	57,8	15,3	13,8	16,6
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	38,4	61,6	12,0	9,8	13,8
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	39,8	60,2	14,7	12,5	16,7
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	45,5	54,5	11,3	10,9	11,5
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	50,1	49,9	10,9	11,6	10,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet werden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldetfälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.